

Übersicht und Kurzbeschrieb der SHA-Gremien

Dokument Nr. 91



Übersicht und Kurzbeschreibung der SHA-Gremien

Die Ausschüsse und Komitees sind integraler Bestandteil der Governance-Struktur und dienen der Unterstützung der SHA Präsidialkanzlei sowie des Generalsekretariats. Sie ermöglichen eine spezialisierte Entscheidungsfindung und Beratung in zentralen Bereichen der Organisation. Die Arbeit der Ausschüsse gewährleistet Transparenz, Rechenschaftspflicht und die Einhaltung der strategischen Ziele und ethischen Grundsätze.

Das breite Gesundheitsverständnis der SHA und das bei der UN eingetragene Naturrecht erfordern dabei verschiedene Fachgremien und Spezialisten.

PENAT /Präsidialamt für Ethik und Naturrecht

Das Präsidialamt ist die SHA-interne Ombudsstelle für die Prävention und Aufdeckung von Rechtsverstößen oder Verstößen gegen interne Standards wie z.B. den Code of Conduct. Es stellt die Einhaltung der ethischen Verhaltensregeln in allen Bereichen der Organisation sicher. PENAT bewertet auch Projekte, Partnerschaften und Investitionen im Hinblick auf ethische und konsularische Kriterien. Im Falle von Abweichungen empfiehlt es entsprechende Konsequenzen, die Entscheidungsbefugnis liegt bei Vorstand.

APFIN /Ausschuss für Projektfinanzierung SHA

Ausschuss für die Überwachung und Steuerung der Investitionsstrategien und des Risikomanagements sowie Steuerung der Mittelvergabe an Projekte und Partnerfirmen. Förderanträge und Gesuche für Projektfinanzierungen werden durch APFIN bezüglich einer zweckmässigen und transparenten Mittelverwendung bearbeitet. Um die Beurteilung der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Einzelprojekten kümmert sich RATSPATS, der Ratsausschuss für Projektanalyse und Verwertung.

BIWI / Kommissionsrat für Bildung und Wissensvermittlung

Dieser Kommissionsrat behandelt die Bildungsvoraussetzungen für neue Gesellschaftsformen. Das Ziel ist die Befähigung von Menschen, verantwortungsvoll zu handeln, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten und den Planeten für zukünftige Generationen zu erhalten. BIWI untersucht die Möglichkeiten, Schulsysteme anders als heute meistens üblich und stärker auf den Menschen ausgerichtet zu konzipieren und umzusetzen. Die Herausforderung liegt auch auf der sinnvollen Integration von künstlicher Intelligenz KI beim Lernen und Arbeiten. BIWI und arbeitet eng mit NEOGES zusammen, der Kommission für nachhaltige Entwicklung und neue Gesellschaftsbildung.

RÜK / Ratsausschuss für Übertragung konsularische Immunitäten an Dritte

Dieser Ratsausschuss behandelt die Anträge von natürlichen und juristischen Personen bezüglich konsularischer Immunitäten. Er regelt auch die Zuordnung der Titel, der damit verbundenen Funktionen und den Umfang der zugeordneten Immunitäten und Privilegien (z.B. Schild im Auto). Zum Aufgabengebiet von RÜK gehört auch die Pflege und der Ausbau der internationalen Beziehungen und Partnerschaften.

NEOGES / Kommission für nachhaltige Entwicklung und neue Gesellschaftsbildung

Ein zentrales und übergeordnetes Ziel von SHA ist die lösungsorientierte Umsetzung der globalen Agenda 2030 und ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Dabei konzentriert sich NEOGES auf Voraussetzungen und Möglichkeiten von neuen regionalen Gesellschaftsbildungen, den Übergangsformen und dem notwendigen individuellen Wertewandel von natürlichen und juristischen Personen wie auch Organisationen. Die Kommission fördert die Entwicklung von Wissen, Werten, Einstellungen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die für eine nachhaltige Gesellschaft notwendig sind. NEOGES arbeitet eng mit BIWI zusammen, dem Kommissionsrat für Bildung und Wissensvermittlung.

PROGES / Ausschuss für Gesundheitsprojekte

Dieser Ausschuss befasst sich mit der Weiterentwicklung der bestehenden Gesundheitswesen global und in einzelnen Ländern / Regionen in Richtung TIM, der traditionellen internationalen Medizin und Gesundheitsversorgung. Neben «neuen» Behandlungsmethoden und medizinischen Technologien wie z.B. Frequenzmedizin behandelt PROGES auch Themengebiete wie Krankenversicherungen / Gesundheitskassen, Patientenrechte, ärztliche Belange, sowie ethische Fragen der Medizin und Arzneimittelsicherheit. Eine weitere Hauptaufgabe liegt in der Erstellung und Pflege des SHA-Gesundheitskonzepts und der Aktualität der verschiedenen Gesundheitszweige.

NEOTEK / Ausschussrat für neue Technologien und Werkstoffe

Dieses Gremium dient dem Austausch von Erfahrungen und der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, um Erkenntnisse über die Entwicklung und Anwendung neuer Materialien und Technologien voranzutreiben. Je nach Bedarf und Notwendigkeit von SHA-Partnerprojekten sucht NEOTEK geeignete Technologiepartner und fördert auch Materialforschung, um die Basis für langlebige Produkte, leistungsfähige Technologien und nachhaltige Lösungen zu schaffen.

ÖKOTEK / Kommission für ökologische Landwirtschaft und naturnahe Technik

Diese Kommission setzt sich für die Regulierung des ökologischen Landbaus und die Förderung naturnaher / nachhaltiger Praktiken in der Landwirtschaft ein. ÖKOTEK entwickelt nicht nur eine Vision für die Landwirtschaft und Ernährung der Zukunft, sondern setzt auch entsprechende Projekte und technische Aspekte des ökologischen Landbaus um. Sie beschäftigt sich zudem mit der Einführung nachhaltiger, landwirtschaftlicher Methoden, welche die Landwirtschaftsbetriebe und Bauern belohnt, die den Umwelt- und Klimazielen dienen und keine Abhängigkeiten schaffen.

RATSPATS / Ratsausschuss für Projektanalyse und Verwertung

Dieser Ratsausschuss konzentriert sich auf Einzelprojekte, um deren Machbarkeit, Ziele, die Identifizierung von Risiken und Chancen, die Ermittlung von Ressourcenanforderungen sowie die Berücksichtigung der Stakeholder zu bewerten. Mit Einbezug von Spezialisten werden fundierte Entscheidungsgrundlagen auch bezüglich Verwertung geschaffen, um den langfristigen Nutzen und Erfolg des Projekts zu sichern und den Lernprozess für zukünftige Projekte zu nutzen. Ein weiteres Themengebiet ist die Skalierung und Aufbereitung von Projekt-Knowhow bezüglich Technologietransfers und/oder Lizenzierung.

KKD / Komitee der Konsularische Domizile der Gesundheitsorganisationen SHA International

Leitender Ausschuss zur Prüfung der Anträge für Residenzen und konsularische Domizile. Das KKD kümmert sich um die Einhaltung der konsularischen Vorgaben, überprüft in regelmässigen Abständen die Konsulatshierarchien (Generalkonsulat, Konsulate) und organisiert die erforderlichen Anpassungen. Die Vergabe von technologiebezogenen / rechtlichen Standortimmunitäten obliegt anderen Gremien.

KGGFM / Kommission für ganzheitliche gebührenfreie Medienkompetenz

SHA erachtet Medienkompetenz nicht nur als Menschenrecht, sondern gerade im KI-Zeitalter auch als lebenssichernden und wichtigen Teil der psychischen Gesundheit. Artikel 19 der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" formuliert dabei nicht nur das Recht, Meinungen und Positionen frei auszusprechen, sondern auch das Recht, durch freien Zugriff auf Information diese überprüfen zu können. KGGFM berät die eigenen Organisationseinheiten wie auch SHA-Partner bezüglich der sicheren Nutzung der Medien wie auch der Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation und leistet einen Beitrag zu tragfähigen Lösungen für die zukünftige Gestaltung eines ganzheitlichen, gebührenfreien Mediensystems.